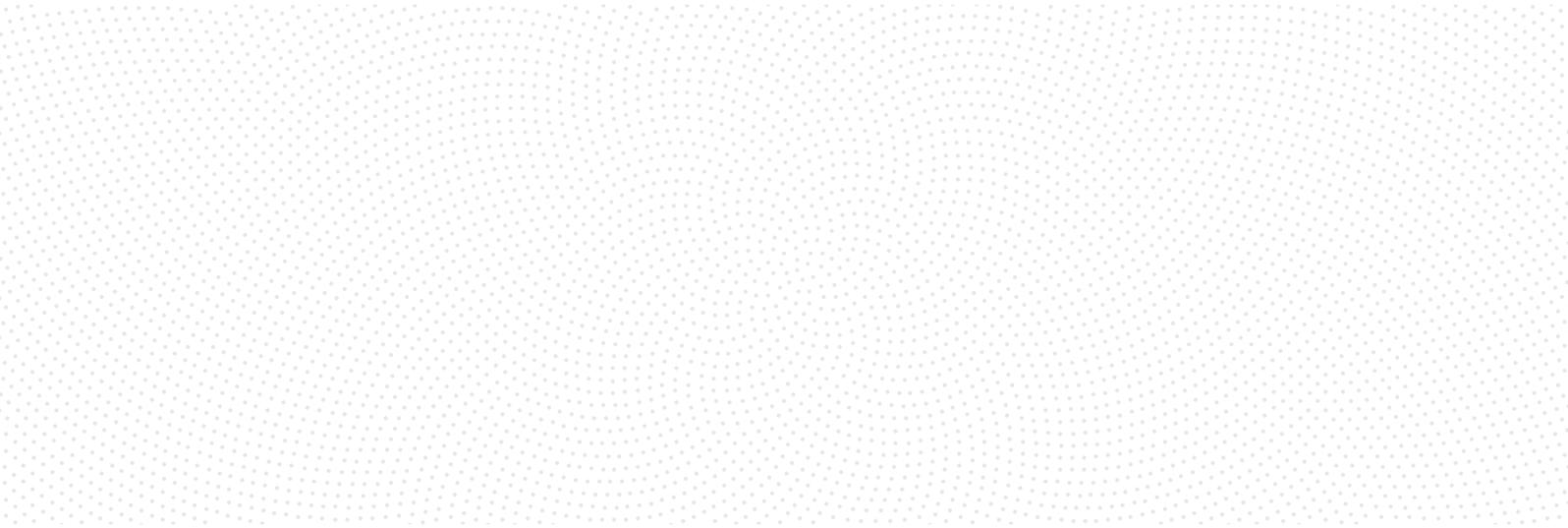


Julius Bär

HALBJAHRESBERICHT 2016

JULIUS BÄR GRUPPE AG



HALBJAHRESBERICHT 2016 JULIUS BÄR GRUPPE AG

- 2** KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
- 3** KONSOLIDIERTE
GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 4** KONSOLIDIERTE BILANZ
- 6** KONSOLIDIERTE
EIGENKAPITALENTWICKLUNG
- 8** KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG
(VERKÜRZT)
- 9** ANMERKUNGEN ZUR
HALBJAHRESRECHNUNG

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Note	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Zins- und Dividendenertrag		596.4	453.9	393.3	31.4
Zinsaufwand		86.4	69.7	66.1	23.9
Erfolg Zins- und Dividendengeschäft	1	510.0	384.2	327.2	32.8
Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		835.8	904.2	827.9	-7.6
Kommissionsaufwand		96.5	112.2	97.5	-14.0
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	739.3	792.0	730.4	-6.7
Erfolg Handelsgeschäft	3	117.6	217.0	218.8	-45.8
Übriger ordentlicher Erfolg		57.7	14.7	10.0	292.4
Betriebsertrag		1 424.6	1 408.0	1 286.4	1.2
Personalaufwand	4	632.1	630.7	605.5	0.2
Sachaufwand	5	287.5	613.8	486.4	-53.2
Abschreibungen auf Liegenschaften und übrigen Sachanlagen		17.9	16.3	18.2	9.6
Abschreibungen auf Kundenbeziehungen		34.8	65.8	60.4	-47.1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immateriellen Werten		12.4	28.0	30.7	-55.6
Geschäftsaufwand		984.7	1 354.5	1 201.1	-27.3
Gewinn vor Steuern		439.9	53.5	85.3	722.2
Ertragssteuern		77.7	13.7	2.5	467.4
Konzerngewinn		362.1	39.7	82.8	812.2
Konzerngewinnzuordnung:					
Aktionäre der Julius Bär Gruppe AG		361.8	39.0	82.1	827.8
Nicht beherrschende Anteile		0.3	0.7	0.6	-56.0
		362.1	39.7	82.8	812.2
Aktieninformation					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie (EPS)		1.66	0.18	0.38	833.5
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie (EPS)		1.66	0.18	0.37	811.4

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Konzerngewinn in der Erfolgsrechnung	362.1	39.7	82.8	812.2
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern):				
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden				
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	179.5	-34.5	-51.2	
In die Erfolgsrechnung transferierte realisierte (Gewinne)/Verluste aus Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	2.1	0.7	-0.4	
Umrechnungsdifferenzen	15.8	-81.1	1.5	
In die Erfolgsrechnung transferierte realisierte (Gewinne)/Verluste von Umrechnungsdifferenzen	-0.0	0.4	-0.2	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	-41.2	-108.5	10.1	
Sonstiges Ergebnis für die Periode direkt im Eigenkapital erfasst	156.2	-223.0	-40.2	
Gesamtergebnis für die Periode in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital erfasst	518.3	-183.3	42.5	
Zuordnung:				
Aktionäre der Julius Bär Gruppe AG	515.0	-182.3	42.9	
Nicht beherrschende Anteile	3.3	-1.0	-0.4	
	518.3	-183.3	42.5	

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Note	30.06.2016 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel		11 956.7	9 185.7	10 859.9
Forderungen gegenüber Banken	6	8 180.1	6 901.1	8 018.3
Kundenausleihungen	6	36 723.3	36 380.9	32 761.0
Handelsbestände		7 309.3	8 984.0	7 690.8
Derivative Finanzinstrumente		2 128.1	2 189.1	2 319.9
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value		197.5	197.0	183.8
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	7	17 396.8	16 572.5	14 764.7
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		28.2	90.3	64.2
Sachanlagen		369.3	373.2	378.4
Goodwill und andere Immaterielle Vermögenswerte		2 783.8	2 316.4	2 283.8
Rechnungsabgrenzungen		358.8	366.2	380.6
Latente Steuerforderungen		27.1	23.8	13.0
Sonstige Aktiven		291.7	535.4	430.8
Bilanzsumme		87 750.7	84 115.5	80 149.2

	Note	30.06.2016 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		6 916.9	4 672.0	5 227.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden		64 578.4	64 781.4	60 199.4
Handelsverpflichtungen		171.8	190.8	104.5
Derivative Finanzinstrumente		2 331.5	2 391.4	2 648.1
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value		6 166.7	4 263.1	4 594.1
Ausgegebene Schuldtitel	9	1 244.5	1 152.7	1 060.4
Rechnungsabgrenzungen		431.2	530.1	423.2
Laufende Steuerverpflichtungen		74.3	65.6	20.6
Latente Steuerverpflichtungen		86.6	41.6	94.8
Rückstellungen	10	30.6	575.2	364.4
Sonstige Passiven		546.7	509.7	532.5
Total Verbindlichkeiten		82 579.2	79 173.5	75 269.7
Aktienkapital				
Aktienkapital		4.5	4.5	4.5
Gewinnreserven		5 562.4	5 467.8	5 361.6
Übrige Eigenkapitalkomponenten		-164.7	-317.9	-278.7
Eigene Aktien		-268.2	-218.9	-215.0
Eigenkapital der Aktionäre der Julius Bär Gruppe AG		5 134.0	4 935.6	4 872.4
Nicht beherrschende Anteile		37.6	6.4	7.2
Total Eigenkapital		5 171.5	4 942.0	4 879.5
Bilanzsumme		87 750.7	84 115.5	80 149.2

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

	Aktienkapital Mio. CHF	Gewinnreserven ¹ Mio. CHF
1. Januar 2015	4.5	5 560.3
Konzerngewinn	-	39.0
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Gesamtergebnis	-	39.0
Dividende	-	-223.8
Dividendenertrag aus eigenen Aktien	-	4.8
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	29.9
Aktienbasierte Vergütungen, die übertragen wurden	-	-47.8
Änderungen in Derivaten auf eigenen Aktien	-	14.4
Kauf eigene Aktien	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	-15.2
30. Juni 2015	4.5	5 361.6
1. Juli 2015	4.5	5 361.6
Konzerngewinn	-	82.1
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Gesamtergebnis	-	82.1
Dividende	-	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	30.1
Aktienbasierte Vergütungen, die übertragen wurden	-	-7.3
Änderungen in Derivaten auf eigenen Aktien	-	-0.2
Kauf eigene Aktien	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	1.4
31. Dezember 2015	4.5	5 467.8
1. Januar 2016	4.5	5 467.8
Konzerngewinn	-	361.8
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-
Gesamtergebnis	-	361.8
Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile	-	-23.4 ²
Dividende	-	-246.2
Dividendenertrag aus eigenen Aktien	-	6.2
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	-	35.1
Aktienbasierte Vergütungen, die übertragen wurden	-	-39.6
Änderungen in Derivaten auf eigenen Aktien	-	-1.4
Kauf eigene Aktien	-	-
Verkauf eigene Aktien	-	2.0
30. Juni 2016	4.5	5 562.4

¹ Die Gewinnreserven beinhalten die Kapitalreserven der Bank Julius Bär & Co. AG und die Agios/Reserven aus Kapitaleinlagen der Julius Bär Gruppe AG.

² Steht im Zusammenhang mit der Akquisition von GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A. und Julius Bär Wealth Management AG.

³ Steht im Zusammenhang mit der Akquisition von GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A., Julius Bär Wealth Management AG und Kairos Investment Management SpA.

Übrige Eigenkapitalkomponenten

Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar, nach Steuern Mio. CHF	Neubewertung der Vorsorge- verpflichtung Mio. CHF	Umrechnungs- differenzen Mio. CHF	Eigene Aktien Mio. CHF	Eigenkapital der Aktionäre der Julius Bär Gruppe AG Mio. CHF	Nicht beherr- schende Anteile Mio. CHF	Total Eigenkapital Mio. CHF
108.5	-123.0	-42.9	-178.7	5 328.7	9.1	5 337.8
-	-	-	-	39.0	0.7	39.7
-33.8	-	-79.0	-	-112.8	-1.7	-114.5
-	-108.5	-	-	-108.5	-	-108.5
-33.8	-108.5	-79.0	-	-182.3	-1.0	-183.3
-	-	-	-	-223.8	-0.9	-224.7
-	-	-	-	4.8	-	4.8
-	-	-	-	29.9	-	29.9
-	-	-	47.8	-	-	-
-	-	-	12.4	26.8	-	26.8
-	-	-	-172.0	-172.0	-	-172.0
-	-	-	75.5	60.3	-	60.3
74.7	-231.5	-121.9	-215.0	4 872.4	7.2	4 879.5
74.7	-231.5	-121.9	-215.0	4 872.4	7.2	4 879.5
-	-	-	-	82.1	0.6	82.7
-51.6	-	2.3	-	-49.3	-1.0	-50.3
-	10.1	-	-	10.1	-	10.1
-51.6	10.1	2.3	-	42.9	-0.4	42.5
-	-	-	-	-	-0.4	-0.4
-	-	-	-	30.1	-	30.1
-	-	-	7.3	-	-	-
-	-	-	-3.4	-3.6	-	-3.6
-	-	-	-60.0	-60.0	-	-60.0
-	-	-	52.4	53.8	-	53.8
23.1	-221.4	-119.6	-218.9	4 935.6	6.4	4 942.0
23.1	-221.4	-119.6	-218.9	4 935.6	6.4	4 942.0
-	-	-	-	361.8	0.3	362.1
181.5	-	12.7	-	194.3	3.0	197.3
-	-41.2	-	-	-41.2	-	-41.2
181.5	-41.2	12.7	-	515.0	3.3	518.3
-	-	-	-	-23.4	29.9 ³	6.5
-	-	-	-	-246.2	-2.1	-248.3
-	-	-	-	6.2	-	6.2
-	-	-	-	35.1	-	35.1
-	-	-	39.6	-	-	-
-	-	-	-9.5	-10.8	-	-10.8
-	-	-	-182.0	-182.0	-	-182.0
-	-	-	102.5	104.5	-	104.5
204.6	-262.5	-106.9	-268.2	5 134.0	37.6	5 171.5

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)

	H1 2016 <i>Mio. CHF</i>	H1 2015 <i>Mio. CHF</i>	H2 2015 <i>Mio. CHF</i>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	18 128.7	22 293.4	19 818.3
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	3 185.1	-1 741.1	-892.0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-900.6	-1 325.0	-252.1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 643.9	-172.1	-35.2
Effekte aus Wechselkursveränderungen	322.8	763.1	-510.2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	22 379.9	19 818.3	18 128.7

VERKÜRZTE RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34, Interim Financial Reporting, erstellt.

Der gekürzte konsolidierte Halbjahresabschluss der Gruppe für die sechs Monate endend am 30. Juni 2016 umfasst die Julius Bär Gruppe AG und ihre Tochtergesellschaften. Er wurde auf der Basis der Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze des konsolidierten Jahresabschlusses der Julius Bär Gruppe AG per 31. Dezember 2015 erstellt. Die Gruppe hat jedoch die Amendments to IAS 1 – Disclosure Initiative angewendet, die aber keinen materiellen Einfluss auf das Halbjahresergebnis der Gruppe hatten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Audit Committee des Verwaltungsrates hat zusammen mit Vertretern der Konzernleitung an seiner Sitzung vom 22. Juli 2016 den Halbjahresbericht genehmigt.

Commerzbank International S.A. Luxemburg

Im Dezember 2015 hat die Gruppe bekannt gegeben, dass sie die voll lizenzierte Privatbank Commerzbank International S.A. Luxemburg übernehmen wird. Diese Transaktion wird die Position der Gruppe in Luxemburg deutlich stärken. Zudem wird die Transaktion die strategische Flexibilität der Gruppe im europäischen Geschäft erweitern. Die Transaktion wurde am 4. Juli 2016 ausgeführt. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Halbjahresberichtes war die Erstverbuchung der Transaktion auf Grund der kurzen Zeitdauer seit dem Abschluss noch nicht komplett.

Bis zum 22. Juli 2016 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

	Kurse per			Durchschnittskurse		
	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015	H1 2016	H1 2015	2015
USD/CHF	0.9742	0.9346	1.0010	0.9840	0.9420	0.9645
EUR/CHF	1.0823	1.0413	1.0874	1.0950	1.0450	1.0640
GBP/CHF	1.3023	1.4698	1.4753	1.3950	1.4400	1.4710

INFORMATIONEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1 ERFOLG ZINS- UND DIVIDENDENGESCHÄFT

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	19.9	18.7	19.6	6.6
Zinsertrag aus Kundenausleihungen	253.1	213.3	231.2	18.6
Zinsertrag aus Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	120.9	82.4	109.0	46.8
Total Zinsertrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode	394.0	314.4	359.9	25.3
Dividenertrag aus Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	7.3	4.5	5.8	61.8
Zinsertrag aus Handelsbeständen	15.0	13.1	10.5	14.8
Dividenertrag aus Handelsbeständen	180.2	121.9	17.2	47.8
Ertrag Zins- und Dividendengeschäft	596.4	453.9	393.3	31.4
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	7.4	4.2	4.5	76.8
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	34.2	28.8	20.7	18.7
Zinsaufwand aus ausgegebenen Schuldtiteln	30.6	23.8	26.9	28.5
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten ¹	14.2	12.9	13.9	10.2
Total Zinsaufwand unter Anwendung der Effektivzinsmethode	86.4	69.7	66.1	23.9
Total	510.0	384.2	327.2	32.8

¹ Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten steht im Zusammenhang mit negativen Zinsen auf Finanzinstrumenten.

2 ERFOLG KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Vermögensverwaltungsgebühren	433.1	431.0	426.8	0.5
Ertrag aus Fonds	87.0	112.5	114.8	-22.6
Treuhandkommissionen	4.1	3.0	3.5	37.8
Total Kommissionsertrag Vermögensverwaltungsgeschäft	524.2	546.5	545.1	-4.1
Courtage und Ertrag aus Wertschriftenemissionen	251.0	310.1	241.4	-19.1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3.7	2.9	3.8	26.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	56.9	44.7	37.6	27.3
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	835.8	904.2	827.9	-7.6
Kommissionsaufwand	96.5	112.2	97.5	-14.0
Total	739.3	792.0	730.4	-6.7

3 ERFOLG HANDELSGESCHÄFT

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Schuldtitel	14.2	22.1	7.9	-36.0
Beteiligungstitel	-126.4	-104.1	0.1	21.4
Devisen	229.8	299.1	210.8	-23.2
Total	117.6	217.0	218.8	-45.8

4 PERSONALAUFWAND

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Saläre und Gratifikationen	550.1	516.5	472.3	6.5
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen/Leistungsprimat	-25.7 ¹	32.2	37.4	-
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen/Beitragsprimat	12.7	12.8	14.2	-0.5
Übrige Sozialleistungen	45.7	44.2	31.9	3.3
Aktienbasierte Vergütungen	35.1	29.9	30.1	17.3
Übriger Personalaufwand	14.2	22.9	19.7	-38.0
Rückvergütung von Personalaufwand	-	-27.9 ²	-	-
Total	632.1	630.7	605.5	0.2

¹ Inklusive des Effekts aus einer Planänderung im Umfang von CHF 62.8 Millionen.

² Stellt eine Rückvergütung von Bank of America im Betrag von CHF 27.9 Millionen im Zusammenhang mit Halteprämien bei der Akquisition von Merrill Lynchs International-Wealth-Management-Geschäft (IWM) dar.

5 SACHAUFWAND

	H1 2016 Mio. CHF	H1 2015 Mio. CHF	H2 2015 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2015 in %
Raumaufwand	42.7	42.7	41.1	-0.1
Aufwand für IT und andere Betriebseinrichtungen	32.9	32.2	32.4	2.2
Informations-, Kommunikations- und Werbeaufwand	81.4	76.4	85.8	6.6
Dienstleistungsaufwand, Gebühren und Abgaben	109.6	91.9	115.8	19.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	18.2	368.5 ¹	206.1 ²	-95.1
Übriger Sachaufwand	2.8	2.0	5.3	37.5
Total	287.5	613.8	486.4	-53.2

¹ Inklusive der Rückstellung von USD 350 Millionen im Zusammenhang mit dem möglichen Vergleich mit den US-Behörden betreffend das ehemalige grenzüberschreitende US-Geschäft von Julius Bär.

² Inklusive der zusätzlichen Rückstellung von USD 197.25 Millionen bezüglich der grundsätzlichen Übereinkunft mit dem US Attorney's Office for the Southern District of New York in Bezug auf den Vergleich betreffend das ehemalige grenzüberschreitende US-Geschäft von Julius Bär.

INFORMATIONEN ZUR KONZERNBILANZ

6A FORDERUNGEN GEGENÜBER BANKEN

	30.06.2016 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	Veränderung zu 31.12.2015 in %
Forderungen gegenüber Banken	8 183.0	8 019.7	6 903.4	18.5
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	-2.9	-1.4	-2.3	-
Total	8 180.1	8 018.3	6 901.1	18.5

6B KUNDENAUSLEIHUNGEN

	30.06.2016 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	Veränderung zu 31.12.2015 in %
Kundenausleihungen	28 038.2	24 730.2	27 913.7	0.4
Hypothekarforderungen	8 767.9	8 104.9	8 549.9	2.5
Subtotal	36 806.1	32 835.1	36 463.5	0.9
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	-82.8	-74.1	-82.6	-
Total	36 723.3	32 761.0	36 380.9	0.9

6C WERTBERICHTIGUNGEN FÜR KREDITRISIKEN

	H1 2016		H1 2015		H2 2015	
	Einzelwert- berichtigung Mio. CHF	Wertberichti- gung auf Portfoliobasis Mio. CHF	Einzelwert- berichtigung Mio. CHF	Wertberichti- gung auf Portfoliobasis Mio. CHF	Einzelwert- berichtigung Mio. CHF	Wertberichti- gung auf Portfoliobasis Mio. CHF
Stand am Anfang der Periode	58.5	26.3	29.0	22.8	54.9	20.6
Abschreibung von Ausleihungen	-5.9	-	-	-	-2.5	-
Neubildung zu Lasten Erfolgsrechnung	6.3	2.8	31.8	0.5	3.9	5.7
Auflösung zu Gunsten Erfolgsrechnung	-0.1	-1.6	-3.6	-2.5	-	-
Währungsumrechnung und übrige Anpassungen	-0.8	0.0	-2.3	-0.2	2.2	0.1
Stand am Ende der Periode	58.0	27.6	54.9	20.6	58.5	26.3

6D NOTLEIDENDE AUSLEIHUNGEN

	30.06.2016 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	Veränderung zu 31.12.2015 in %
Bruttoforderungen	76.2	66.9	72.2	5.5
Einzelwertberichtigungen	-58.0	-54.9	-58.5	-
Nettoforderungen	18.1	12.0	13.7	32.3

7A FINANZANLAGEN – ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAR

	30.06.2016 Mio. CHF	30.06.2015 Mio. CHF	31.12.2015 Mio. CHF	Veränderung zu 31.12.2015 in %
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 723.0	2 104.2	2 298.1	18.5
Schuldtitel von Staaten und öffentlich-rechtlichen Körperschaften	3 411.3	1 992.8	3 560.1	-4.2
Schuldtitel von Finanzinstituten	6 406.3	6 641.3	6 187.1	3.5
Schuldtitel von Unternehmen	4 649.4	3 919.5	4 387.7	6.0
Übrige Schuldtitel	51.0	24.0	42.3	20.5
Schuldtitel	14 518.0	12 577.6	14 177.2	2.4
<i>davon kotiert</i>	13 532.5	11 508.7	13 210.8	2.4
<i>davon nicht kotiert</i>	985.5	1 068.9	966.4	2.0
Beteiligungstitel	155.8	82.9	97.2	60.3
<i>davon kotiert</i>	16.1	-	15.7	2.5
<i>davon nicht kotiert</i>	139.7	82.9	81.5	71.4
Total	17 396.8	14 764.7	16 572.5	5.0

7B FINANZANLAGEN – ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAR – KREDITRATINGS

Schuldtitel nach Kreditratingklassen (ohne Geldmarktpapiere)	Fitch, S&P	Moody's	30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
			Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1-2	AAA – AA-	Aaa – Aa3	9 299.8	7 536.0	9 122.4
3	A+ – A-	A1 – A3	4 717.3	4 511.7	4 662.0
4	BBB+ – BBB-	Baa1 – Baa3	410.6	327.4	286.6
5-7	BB+ – CCC-	Ba1 – Caa3	44.4	42.3	42.9
8-9	CC – D	Ca – C	-	-	4.3
Ohne Rating			45.8	160.2	59.1
Total			14 518.0	12 577.6	14 177.2

8 FAIR VALUE

Level 1

Der Fair Value für Wertpapiere in den Handelsbeständen sowie für gewisse Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar und börsengehandelte Derivate sowie andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird direkt anhand der Marktnotierungen bestimmt.

Level 2

Falls keine direkten Marktnotierungen oder kein aktiver Markt verfügbar sind, werden Bewertungsmethoden oder -modelle zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt. Das ist der Fall für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht kotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und die Zeitfolge der zukünftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken.

Level 3

Für einige Finanzinstrumente sind weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, die auf beobachteten Marktpreisen basieren, für die Bestimmung des Fair Value verfügbar. In diesen Fällen wird der Fair Value indirekt auf Grund von Bewertungsmethoden oder -modellen, denen realistische, die Marktkonditionen reflektierende Annahmen zugrunde liegen, bestimmt.

Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar: Die Gruppe hält gewisse Beteiligungstitel, die für den Geschäftsbetrieb der Gruppe notwendig sind und in den Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar klassiert sind. Somit sind die Änderungen im Fair Value im Sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Die Bestimmung des Fair Value basiert auf den publizierten Nettovermögenswerten der Gesellschaften. Diese Nettovermögenswerte werden vom Management falls nötig angepasst für Vorkommnisse, die einen Einfluss auf die Bewertung haben könnten (adjusted net asset method). Im Geschäftsjahr 2016 verbuchte die Gruppe Dividenden aus diesen Investitionen in der Höhe von CHF 7.3 Millionen in der Erfolgsrechnung.

Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value: Die Gruppe emittiert für ihre Privatkunden gewisse spezifische Strukturierte Produkte, bei denen beabsichtigt ist, dass sie vollständig in Private Equity investiert sind. Da diese Notes allenfalls nicht von Anfang an vollständig in Private Equity angelegt sind, wird der noch nicht investierte Anteil in Geldmarktinstrumenten oder kurzfristigen Schuldverschreibungsfonds platziert oder bar gehalten. Obwohl der Kunde vertraglich alle mit den unterliegenden Investitionen zusammenhängenden Risiken und Chancen trägt, verbleiben diese Finanzinstrumente in der Bilanz der Gruppe, da sie unter den strikten Ausbuchungsregeln des IFRS nicht ausgebucht werden können. Daher werden die Private-Equity-Investitionen wie auch die Geldmarktinstrumente als Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfasst. Alle Änderungen im Fair Value sowie alle anderen Erträge aus den Private-Equity-Investitionen werden zusammen mit allen Erträgen aus den Geldmarktinstrumenten in der Erfolgsrechnung erfasst. Da aber die Kunden Anspruch auf sämtliche Erträge aus den Investitionen haben, werden diese Beträge in der entsprechenden Zeile der Erfolgsrechnung saldiert. Deshalb haben alle Änderungen in den Bewertungsparametern keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung oder das Eigenkapital der Gruppe.

Für die Bestimmung des Fair Value der Private-Equity-Investitionen stützt sich die Gruppe normalerweise auf die Bewertungen, die von den Private-Equity-Fonds, die die Investitionen verwalten, zur Verfügung gestellt werden. Diese Fonds wiederum verwenden ihre eigenen markt- oder einkommensbasierten Bewertungsmodelle, inklusive ihrer eigenen Einflussfaktoren, die sie in die Modelle einfließen lassen. Deshalb werden diese Private-Equity-Investitionen

in der Fair-Value-Hierarchie als Level-3-Instrumente klassiert, da ihre Fair Values basierend auf Modellen mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren bestimmt werden. Die emittierten Notes werden als Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value erfasst und als Level-3-Instrumente ausgewiesen, da die damit zusammenhängenden Private-Equity-Investitionen Teil der Bewertung dieser Notes sind.

Der Fair Value von bilanzierten Finanzinstrumenten wird gemäss den folgenden Bewertungsmethoden ermittelt:

	30.06.2016			
	Notierte Marktpreise Level 1 <i>Mio. CHF</i>	Bewertungs- methode auf Marktdaten basierend Level 2 <i>Mio. CHF</i>	Bewertungs- methode nicht auf Marktdaten basierend Level 3 <i>Mio. CHF</i>	Total <i>Mio. CHF</i>
Aktiven und Passiven zum Fair Value bewertet				
Handelsbestände – Schuldtitel	1 039.4	187.3	-	1 226.7
Handelsbestände – Beteiligungstitel	3 316.2	402.2	-	3 718.4
Total Handelsbestände	4 355.5	589.6	-	4 945.1
Devisen	12.4	1 095.4	-	1 107.7
Zinsinstrumente	8.2	175.4	-	183.6
Edelmetallderivate	0.0	201.7	-	201.7
Beteiligungstitel/Indizes	19.9	613.9	-	633.9
Kreditderivate	-	0.7	-	0.7
Übrige	0.5	-	-	0.5
Total Derivative Finanzinstrumente	41.0	2 087.1	-	2 128.1
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	105.1	18.1	74.3	197.5
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar – Geldmarktpapiere	95.0	2 627.9	-	2 723.0
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar – Schuldtitel	10 665.6	3 852.4	-	14 518.0
Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar – Beteiligungstitel	16.1	18.5	121.2	155.8
Total Finanzanlagen – zur Veräusserung verfügbar	10 776.7	6 498.8	121.2	17 396.8
Bilanzsumme	15 278.3	9 193.7	195.5	24 667.5
<hr/>				
Short-Positionen – Schuldtitel	21.9	34.8	-	56.7
Short-Positionen – Beteiligungstitel	90.3	24.7	-	115.0
Total Handelsverpflichtungen	112.2	59.5	-	171.8
Devisen	12.5	1 114.9	-	1 127.4
Zinsinstrumente	2.3	270.2	-	272.5
Edelmetallderivate	1.0	88.5	-	89.5
Beteiligungstitel/Indizes	12.8	814.7	-	827.5
Kreditderivate	-	11.2	-	11.2
Übrige	3.4	-	-	3.4
Total Derivative Finanzinstrumente	31.9	2 299.6	-	2 331.5
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	-	5 962.0	204.8	6 166.7
Total Verbindlichkeiten	144.1	8 321.1	204.8	8 670.0

	31.12.2015			
	Notierte Marktpreise Level 1 <i>Mio. CHF</i>	Bewertungs- methode auf Marktdaten basierend Level 2 <i>Mio. CHF</i>	Bewertungs- methode nicht auf Marktdaten basierend Level 3 <i>Mio. CHF</i>	Total <i>Mio. CHF</i>
Aktiven und Passiven zum Fair Value bewertet				
Handelsbestände – Schuldtitel	773.6	382.1	-	1 155.7
Handelsbestände – Beteiligungstitel	5 388.1	413.9	-	5 802.0
Total Handelsbestände	6 161.7	795.9	-	6 957.7
Devisen	5.0	1 006.4	-	1 011.4
Zinsinstrumente	2.2	109.8	-	112.0
Edelmetallderivate	1.0	158.6	-	159.6
Beteiligungstitel/Indizes	22.3	872.9	-	895.2
Kreditderivate	-	0.6	-	0.6
Übrige	10.3	-	-	10.3
Total Derivative Finanzinstrumente	40.8	2 148.3	-	2 189.1
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	121.8	27.0	48.2	197.0
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar – Geldmarktpapiere	-	2 298.1	-	2 298.1
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar – Schuldtitel	10 395.2	3 782.0	-	14 177.2
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar – Beteiligungstitel	15.7	7.2	74.3	97.2
Total Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar	10 410.9	6 087.3	74.3	16 572.5
Bilanzsumme	16 735.2	9 058.5	122.5	25 916.2
Short-Positionen – Schuldtitel	81.2	36.0	-	117.2
Short-Positionen – Beteiligungstitel	54.0	19.6	-	73.6
Total Handelsverpflichtungen	135.2	55.6	-	190.8
Devisen	4.8	795.2	-	800.1
Zinsinstrumente	3.4	180.0	-	183.5
Edelmetallderivate	0.0	36.9	-	36.9
Beteiligungstitel/Indizes	20.2	1 340.9	-	1 361.1
Kreditderivate	-	9.9	-	9.9
Übrige	0.0	-	-	0.0
Total Derivative Finanzinstrumente	28.5	2 362.9	-	2 391.4
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	-	4 059.7	203.4	4 263.1
Total Verbindlichkeiten	163.7	6 478.2	203.4	6 845.3

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSBASIS

Finanzielle Vermögenswerte

	30.06.2016		31.12.2015	
	Buchwert Mio. CHF	Fair Value Mio. CHF	Buchwert Mio. CHF	Fair Value Mio. CHF
Flüssige Mittel, Ausleihungen und Forderungen				
Flüssige Mittel	11 956.7	11 956.7	9 185.7	9 185.7
Forderungen gegenüber Banken	8 180.1	8 189.0	6 901.1	6 909.0
Kundenausleihungen	36 723.3	37 262.2	36 380.9	36 850.6
Rechnungsabgrenzungen	299.7	299.7	326.9	326.9
Total	57 159.9	57 707.7	52 794.6	53 272.2
Zu Handelszwecken gehalten				
Handelsbestände	7 309.3	7 309.3	6 957.7	6 957.7
Derivative Finanzinstrumente	2 103.0	2 103.0	2 189.1	2 189.1
Total	9 412.3	9 412.3	9 146.8	9 146.8
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung				
Derivative Finanzinstrumente	25.2	25.2	-	-
Total	25.2	25.2	-	-
Fair Value				
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	197.5	197.5	197.0	197.0
Total	197.5	197.5	197.0	197.0
Zur Veräußerung verfügbar				
Finanzanlagen – zur Veräußerung verfügbar	17 396.8	17 396.8	16 572.5	16 572.5
Total	17 396.8	17 396.8	16 572.5	16 572.5
Total Finanzielle Vermögenswerte	84 191.5	84 739.3	78 710.9	79 188.5

Finanzielle Verbindlichkeiten

	30.06.2016		31.12.2015	
	Buchwert Mio. CHF	Fair Value Mio. CHF	Buchwert Mio. CHF	Fair Value Mio. CHF
Zu fortgeführten Anschaffungskosten				
Verpflichtungen gegenüber Banken	6 916.9	6 917.1	4 672.0	4 672.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	64 578.4	64 580.0	64 781.4	64 782.8
Ausgegebene Schuldtitel	1 244.5	1 263.2	1 152.7	1 191.8
Rechnungsabgrenzungen	140.7	140.7	154.4	154.4
Total	72 880.4	72 900.9	70 760.5	70 801.3
Zu Handelszwecken gehalten				
Handelsverpflichtungen	171.8	171.8	190.8	190.8
Derivative Finanzinstrumente	2 233.6	2 233.6	2 318.9	2 318.9
Total	2 405.4	2 405.4	2 509.7	2 509.7
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung				
Derivative Finanzinstrumente	97.9	97.9	72.5	72.5
Total	97.9	97.9	72.5	72.5
Fair Value				
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	6 166.7	6 166.7	4 263.1	4 263.1
Sonstige Passiven	46.5¹	46.5	24.5 ²	24.5
Total	6 213.2	6 213.2	4 287.6	4 287.6
Total Finanzielle Verpflichtungen	81 596.9	81 617.4	77 630.3	77 671.1

¹ Steht im Zusammenhang mit den aufgeschobenen Kaufpreisen von Fransad Gestion SA, GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A. und NSC Asesores, S.C.

² Steht im Zusammenhang mit den aufgeschobenen Kaufpreisen von WMPartners Wealth Management Ltd., Fransad Gestion SA und NSC Asesores, S.C.

9 AUSGEGEBENE SCHULDTITEL

	30.06.2016 <i>Mio. CHF</i>	31.12.2015 <i>Mio. CHF</i>
Geldmarktpapiere	68.9	0.1
Anleihen	1 175.6	1 152.6
Total	1 244.5	1 152.7

Anleihen und Preferred Securities

Emittent/Jahr der Emission	Nominal- zinssatz in %	Währung	Ausstehender Betrag <i>Mio. CHF</i>	30.06.2016	31.12.2015
				Total <i>Mio. CHF</i>	Total <i>Mio. CHF</i>
Julius Bär Gruppe AG					
2011 ¹	4.50	Lower-Tier-2- Anleihe	CHF	250.0	247.7
Julius Bär Gruppe AG					
2012 ²	5.375	Perpetual tier 1 subordinated bond	CHF	250.0	249.5
Julius Bär Gruppe AG					
2014 ³	4.25	Perpetual tier 1 subordinated bond	CHF	350.0	343.5
Julius Bär Gruppe AG					
2015 ⁴	5.90	Perpetual tier 1 subordinated bond	SGD	450.0	334.9
Total				1 175.6	1 152.6

¹ Es werden keine eigenen Schuldtitel mit den emittierten Schuldtiteln verrechnet (Vorjahr CHF 2.9 Millionen).
Die Effektivverzinsung beträgt 4.89%.

² Es werden keine eigenen Schuldtitel mit den emittierten Schuldtiteln verrechnet (Vorjahr keine).
Die Effektivverzinsung beträgt 5.59%.

³ Eigene Schuldtitel in Höhe von CHF 2.9 Millionen werden mit den emittierten Schuldtiteln verrechnet (Vorjahr CHF 2.0 Millionen).
Die Effektivverzinsung beträgt 4.41%.

⁴ Es werden keine eigenen Schuldtitel mit den emittierten Schuldtiteln verrechnet (Vorjahr keine).
Die Effektivverzinsung beträgt 6.128%.

10 RÜCKSTELLUNGEN

Einleitung

Das rechtliche und regulatorische Umfeld, in welchem sich die Gruppe bewegt, birgt erhebliche Prozess-, Compliance-, Reputations- und andere Risiken im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen und regulatorischen Verfahren.

Das Nichteinhalten regulatorischer Vorschriften kann zu Zwangsmassnahmen seitens von Aufsichtsbehörden oder zu strafrechtlichen Verfahren gegen die Gruppe und ihre Mitarbeiter führen. Als mögliche Sanktionen sind unter anderem ein Lizenzentzug für das betreffende Geschäft, die Suspendierung oder der Ausschluss einer Gruppengesellschaft oder eines leitenden Mitarbeiters aus einer bestimmten Jurisdiktion oder einem Markt wie auch das Auferlegen von Bussen und Disziplinarmaßnahmen gegenüber Gesellschaften und Mitarbeitern möglich. Aufsichtsbehörden in bestimmten Märkten können zur Auffassung gelangen, dass Geschäftsgepflogenheiten, beispielsweise im Zusammenhang mit Dienstleistungen an Kunden, nicht respektive nicht mehr mit ihrem lokalen Verständnis des anwendbaren Rechts übereinstimmen.

Die nachfolgend beschriebenen Risiken sind gegebenenfalls nicht die einzigen, denen die Gruppe ausgesetzt ist. Zusätzliche, gegenwärtig unbekannt Risiken oder als derzeit unwesentlich eingeschätzte Risiken und Verfahren können ebenfalls Einfluss auf den künftigen Geschäftsverlauf, das operative Ergebnis, die Finanzlage und die Aussichten der Gruppe haben. Das Eintreten eines oder mehrerer dieser Risiken kann, individuell oder zusammen mit weiteren Umständen, den Geschäftsverlauf, das operative Ergebnis, die Finanzlage und die Aussichten der Gruppe massgeblich nachteilig beeinflussen.

Rechtliche Verfahren/Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe ist im Rahmen des normalen Geschäftsgangs in verschiedene rechtliche, regulatorische und administrative Verfahren involviert. Das gegenwärtige Geschäftsumfeld birgt substanzielle rechtliche und regulatorische Risiken, deren Einfluss auf die finanzielle Stärke bzw. Profitabilität der Gruppe je nach Stand der entsprechenden Verfahren schwierig abzuschätzen ist.

Die Gruppe bildet für laufende und drohende Verfahren Rückstellungen, wenn nach Meinung des Managements die Wahrscheinlichkeit, dass solche Verfahren eine finanzielle Verpflichtung oder einen Verlust nach sich ziehen werden oder dass finanzielle Konflikte ohne Anerkennung einer Rechtspflicht seitens der Gruppe beigelegt werden sollen, grösser ist als die Wahrscheinlichkeit, dass dies nicht der Fall ist, und wenn der Betrag einer solchen Verpflichtung oder eines Verlusts bereits verlässlich abgeschätzt werden kann.

In vereinzelt Fällen, in welchen der Betrag nicht verlässlich abgeschätzt werden kann, dies z.B. auf Grund des frühen Stadiums der Verfahren, der Komplexität der Verfahren und/oder anderer Faktoren, wird keine Rückstellung gebildet, sondern eine Eventualverbindlichkeit per 30. Juni 2016 ausgewiesen. Die Eventualverbindlichkeiten können einen materiellen Einfluss auf die Gruppe haben oder aus einem anderen Grund von Interesse für Investoren und andere Anspruchsberechtigte sein.

In den Jahren 2010 und 2011 wurde gegen die Bank Julius Bär & Co. AG („die Bank“) sowie zahlreiche weitere Finanzinstitute von den Insolvenzverwaltern der Fairfield-Fonds (Letztere agierten als Feeder-Fonds für das betrügerische Anlagevehikel von B. Madoff) in New York und auf den Britischen Jungferninseln Klage eingereicht. Mit den direkt gegen die Bank gerichteten Klagen verlangen die Insolvenzverwalter der Fairfield-Fonds einen Gesamtbetrag von rund USD 64 Millionen vor Gerichten in New York (inklusive USD 17 Millionen, welche mit Bezug auf Rückzahlungen an Kunden der ING Bank (Suisse) SA, welche 2010 mit der Bank fusioniert wurde, geltend gemacht werden, und USD 26.5 Millionen, welche mit Bezug auf Rückzah-

lungen an Kunden der Merrill Lynch Bank (Suisse) SA, welche 2013 mit der Bank fusioniert wurde, geltend gemacht werden und welche Gegenstand von vertragsrechtlichen Gewährspflichten sind). Die Verfahren auf den Britischen Jungferninseln, im Rahmen deren ca. USD 8.5 Millionen von der Bank gefordert werden, wurden zugunsten der Bank durch das höchste Gericht der Britischen Jungferninseln, das Privy Council, abgewiesen. Zusätzlich zu den direkten Klagen gegen die Bank machen die Insolvenzverwalter der Fairfield-Fonds kombinierte Ansprüche in Höhe von über USD 1.8 Milliarden gegenüber mehr als 80 Beklagten geltend. Die Bank und die Begünstigten werden nur auf einen Bruchteil dieses Betrags verklagt. Die kombinierten Ansprüche beinhalten die kumulierten Forderungen gegenüber allen Beklagten, sodass eine verlässliche Zuordnung der geltend gemachten Ansprüche zwischen der Bank und den übrigen Beklagten nicht möglich ist. Schliesslich macht der Liquidator von Madoffs Effekthändler-Gesellschaft vor Gerichten in New York einen Anspruch von über USD 83 Millionen geltend (inklusive USD 46 Millionen, welche mit Bezug auf Rückzahlungen an Kunden der Merrill Lynch Bank (Suisse) SA, welche 2013 mit der Bank fusioniert wurde, geltend gemacht werden und welche Gegenstand von vertragsrechtlichen Gewährspflichten sind), dies hauptsächlich im Zusammenhang mit denselben Rückzahlungen, welche auch von den Insolvenzverwaltern der Fairfield-Fonds eingeklagt worden sind. Weil sich die meisten der vorgenannten Verfahren erst in einem frühen prozeduralen Stadium befinden, ist eine verlässliche Abschätzung des potenziellen Ausgangs noch nicht möglich. Die Bank ficht die Klagen auf Grund prozesstechnischer und materieller Gründe an und hat weitere Massnahmen zur Verteidigung und zum Schutz ihrer Interessen ergriffen. Das die Position der Bank bestätigende Urteil des Privy Council könnte einen positiven Einfluss auf die hängigen Verfahren in den USA haben. Insbesondere der Umstand, dass der zugrunde liegende Sachverhalt der Klagen vergleichbar ist, könnte dazu führen, dass die Gerichte in den USA die Erwägungen des Privy Council in den Verfahren in den USA berücksichtigen. Da die Gerichte der Britischen

Jungferninseln die Liquidationsprozesse der Fairfield-Fonds beaufsichtigen, hat die Bank eine Eingabe gemacht, welche die Kompetenz des Liquidators der Fairfield-Fonds bestreitet, das Verfahren in den USA zu führen. Auf Grund dieser Eingabe auf den Britischen Jungferninseln bleiben die Fairfield-Verfahren vor den Gerichten in New York sistiert und eine verlässliche Aussage über den Prozessausgang ist noch nicht möglich. Ausserdem hat der District Court for the Southern District of New York eine Reihe von vorfrageweisen Entscheidungen zu den durch den Madoff Trustee angestregten Verfahren gefällt, und diese Fälle sind nun an das Konkursgericht zurückgewiesen worden zur weiteren Beurteilung. Die Entscheide des District Court und/oder des Konkursgerichts werden wahrscheinlich durch den Madoff Trustee weitergezogen.

In einem Grundsatzentscheid betreffend sogenannte Retrozessionen hat das Schweizerische Bundesgericht im Jahr 2012 entschieden, dass durch den Zufluss von Bestandespflegekommissionen im Zusammenhang mit der Ausübung eines Vermögensverwaltungsmandats bei einer Bank ein Interessenskonflikt entstehen kann. Das Gericht kam zum Schluss, dass wegen des Erhalts von Bestandespflegekommissionen im Zusammenhang mit einem solchen Mandat eine Bank versucht sein könnte, nicht im besten Interesse des Kunden zu handeln. Entsprechend habe eine Bank gestützt auf schweizerisches Auftragsrecht die im Zusammenhang mit der Mandatsausführung von Dritten erhaltenen Bestandespflegekommissionen gegenüber dem Kunden nicht nur auszuweisen, sondern auch weiterzuleiten, es sei denn, der Kunde habe rechtmässig auf die Bestandespflegekommissionen verzichtet. Die Bank Julius Bär & Co. AG hat den Gerichtsentcheid und die Mandatsstrukturen, auf die der Gerichtsentcheid Anwendung finden könnte, analysiert. Sie hat sodann die entsprechenden Dokumentationen inklusive der in den letzten Jahren eingeholten Verzichtserklärungen und gemachten Bandbreitenangaben analysiert und geeignete Massnahmen implementiert, um die Angelegenheit in geeigneter Weise zu adressieren.

Gestützt auf das Quellensteuerabkommen zwischen der Schweiz und Grossbritannien und angesichts der im Rahmen des Abkommens in bedeutend tieferem Umfang als erwartet erfolgten Kundenzahlungen zur Vergangenheitsregularisierung hat die Bank Julius Bär & Co. AG im Januar 2015 in Einklang mit dem gesetzlichen Verteilschlüssel ihren Anteil von ca. CHF 30.4 Millionen der insgesamt CHF 500 Millionen bezahlt. Da der Verteilschlüssel immer noch Änderungen unterliegen kann, bleibt der Anteil Gegenstand von möglichen Anpassungen. Der für die Merrill Lynch Bank (Suisse) SA bezahlte Betrag (ca. CHF 2.3 Millionen) wurde Julius Bär im Rahmen von akquisitionsbezogenen, vertragsrechtlichen Gewährleistungen entschädigt.

Der Liquidator einer ausländischen Gesellschaft macht geltend, die Bank Julius Bär & Co. AG habe nicht verhindert, dass zwei Kunden Vermögenswerte dieser Gesellschaft veruntreuten. In diesem Zusammenhang stellte der Liquidator der Bank im Jahr 2013 einen Klageentwurf über den Betrag von EUR 12 Millionen (plus seit dem Jahr 2009 aufgelaufene Zinsen) zu und betrieb die Bank über den Betrag von CHF 422 Millionen (plus seit dem Jahr 2009 aufgelaufene Zinsen). Im Juni 2014 unterbreitete der Liquidator der Bank erneut einen angepassten Klageentwurf nunmehr über den Betrag von EUR 290 Millionen (plus seit September 2009 aufgelaufene Zinsen). Die Bank bestreitet die Forderungen des Liquidators und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen.

Am 25. September 2013 wurde der Bank Julius Bär & Co. AG, Niederlassung Singapur, eine von zwei ehemaligen Kunden („die Kläger“) beim High Court of Singapore eingereichte Klageschrift („die Klageschrift“) gegen die Bank sowie eine ehemalige Kundenberaterin zugestellt. Die Kläger machen einen Schaden/Verluste im Zusammenhang mit Share-Accumulator-Transaktionen in den Jahren

2007 und 2008 geltend. Die Kläger machen den Schaden/die Verluste gestützt auf (i) die Verletzung von Treuepflichten, (ii) die Verletzung von Sorgfaltspflichten und/oder Gewährleistungspflichten, (iii) die Verletzung von vertraglichen und gesetzlichen Sorgfalts- und Treuepflichten und/oder Gewährleistungspflichten und/oder (iv) Falschangaben (vorsätzlich oder fahrlässig) geltend. Gestützt auf diese behaupteten Pflichtverletzungen und Falschangaben machen die Kläger unter anderem eine Vertragsungültigkeit respektive stattdessen Schadenersatz und demzufolge einen Schaden/Verluste in der Höhe von ca. SGD 89 Millionen und HKD 213 Millionen sowie hypothetische Investitionsverluste in Höhe von 5.33% p.a. (alternative Schadensberechnung durch das Gericht vorbehalten) plus aufgelaufene Zinsen und Kosten geltend. Die Bank bestreitet diese Forderungen und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen.

Am 31. März 2014 eröffnete die Schweizerische Wettbewerbskommission („WEKO“) eine Untersuchung wegen möglicher Absprachen im Devisenhandel gegen verschiedene Banken, darunter auch die Bank Julius Bär & Co. AG. Gemäss ihrer Medienmitteilung vom 28. September 2015 eröffnete die WEKO zudem eine Untersuchung wegen möglicher Absprachen im Edelmetallhandel. Die Untersuchungen richten sich gegen verschiedene in- und ausländische Finanzinstitute, die im Devisen- und Edelmetallhandel tätig sind, darunter auch Julius Bär. Die Untersuchungen sind Teil von internationalen Abklärungen und haben den Zweck, abzuklären, ob es im Devisen- und Edelmetallhandel zu unerlaubten Absprachen unter den Marktteilnehmern oder sonstigen Verletzungen von Marktverhaltensregeln gekommen ist. Julius Bär unterstützt weiterhin als im primär auf vermögende Privatkunden ausgerichteten Devisen- und Edelmetallhandel tätige Bank die Untersuchungen und Abklärungen der WEKO und anderer Behörden im In- und Ausland.

Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben („BvS“), die für die Verwaltung der Vermögen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik („DDR“) zuständige deutsche Behörde, erhob im September 2014 in Zürich Klage gegen die Bank Julius Bär & Co. AG in der Höhe von CHF 97 Millionen plus seit dem Jahr 1994 aufgelaufene Zinsen. Die BvS macht geltend, die ehemalige Bank Cantrade AG (welche die Bank durch die Übernahme der Bank Ehinger & Armand von Ernst AG von der UBS AG im Jahr 2005 ebenfalls akquiriert hatte) habe zwischen 1989 und 1992 nichtautorisierte Geldbezüge vom Konto einer durch ehemalige DDR-Beamte gegründeten Aussenhandels-gesellschaft zugelassen. Die Bank bestreitet die Forderungen der BvS und hat Massnahmen zum Schutze ihrer Interessen getroffen. Zusätzlich wurden die Forderungen der BvS unter der Transaktionsvereinbarung aus dem Jahr 2005 im Rahmen der mit Bezug auf die erworbenen Gesellschaften abgegebenen Zusicherungen angemeldet.

In Frankreich wurde im Zusammenhang mit Untersuchungen gegen einen ehemaligen Kunden wegen möglicher Beteiligung an einem Abgabebetrug im Zusammenhang mit dem Handel von Umweltzertifikaten im Juni 2014 ein formelles Verfahren („mise en examen“) gegen die Bank Julius Bär & Co. AG wegen Verdachts auf mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften eröffnet. Im Oktober 2014 hinterlegte die Bank vorsorglich die verlangte Kautions in der Höhe von EUR 3.75 Millionen beim zuständigen französischen Gericht. Die Bank kooperiert mit den französischen Untersuchungsbehörden zwecks Aufklärung des Sachverhalts und Wahrnehmung ihrer Interessen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

Der Bank Julius Bär & Co. AG wurde im April 2015 in Genf eine Klage von 62 Klägern zugestellt, welche Forderungen in der Höhe von insgesamt rund CHF 20 Millionen plus Zinsen umfasst. Die Kläger, welche Teil einer insgesamt CHF 40 Millionen Schaden geltend machenden Gruppe von ehemaligen Kunden eines externen Vermögensverwalters sind, machen geltend, die Bank habe ihre Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit den Aktivitäten

des mittlerweile verstorbenen externen Vermögensverwalters verletzt und dieser habe sein privates und geschäftliches Konto bei der Bank für Durchlauftransaktionen und die Bündelung von Kundenvermögen benutzt. Am 16. Oktober 2015 formalisierten 51 Kläger die Klage und machen nun eine Forderung in der Höhe von insgesamt CHF 11.7 Millionen plus Zinsen geltend. Die Bank bestreitet diese Forderungen und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen.

Ein ehemaliger Kunde der Bank Julius Bär & Co. AG macht geltend, dass die Bank ohne gültige Aufträge Transaktionen vorgenommen und ihre Sorgfalts-, Treue- sowie Informations- und Abmahnungspflichten verletzt habe. In diesem Zusammenhang machte er im April 2015 eine Forderung in der Höhe von USD 70 Millionen (plus Zinsen) und BRL 24 Millionen geltend. Die Bank bestreitet die Forderung und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen.

Ein Investmentfonds, in eigenem Namen und im Auftrag dreier anderer betroffener Fonds, alles ehemalige Kunden der von der Bank Julius Bär & Co. AG übernommenen Bank of China (Suisse) S.A., hat die Bank Julius Bär & Co. AG im November 2014 in Genf in der Höhe von insgesamt rund USD 29 Millionen (plus Zinsen) eingeklagt. Zusätzlich reichte der Kläger im Oktober 2015 eine Klageänderung ein, mittels welcher zusätzlich rund USD 39 Millionen gefordert werden. Der Kläger macht geltend, dass die Bank of China (Suisse) S.A. nicht nur als Depotbank, sondern auch als besicherter Kreditgeber und Fondsmanager gehandelt und übermässige Hebelwirkung (Leverage) toleriert habe. Weiter behauptet der Kläger, dass der Fonds auf Grund der Liquidation des beinahe ganzen Portfolios im Mai 2010 bedeutende Verluste erlitten habe und diese Liquidation durch die Bank of China (Suisse) S.A. ohne Zustimmung der Direktoren des Fonds unzeitgemäss, ordnungswidrig und in aussergewöhnlich unüblichen Marktverhältnissen erfolgt sei. Die Bank bestreitet die Forderung und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen. Zusätzlich sind diese Forderungen Gegenstand von akquisitionsbezogenen, vertragsrechtlichen Zusicherungen.

Der Bank Julius Bär & Co. AG wurde im Oktober 2015 in Zürich eine Teilklage über CHF 1 Million plus seit dem Jahr 2008 aufgelaufene Zinsen eines ehemaligen Kunden zugestellt. Der Kläger macht ihm entstandene Verluste im Zusammenhang mit Devisengeschäften geltend, welche er mit angeblichen Sorgfalts-, Aufklärungs- und Informationspflichtverletzungen der Bank begründet. Der Kläger macht geltend, mit den Devisengeschäften einen Verlust von insgesamt rund CHF 441 Millionen erlitten zu haben, und behält sich eine Erhöhung der Klagesumme auf rund CHF 121 Millionen vor. Die Bank bestreitet die Forderung und hat Massnahmen zum Schutz ihrer Interessen getroffen.

Drei zusammengehörige Kunden teilten der Julius Baer International Ltd., UK, im Oktober 2015 mit, dass sie einen Verlust von ca. USD 37 Millionen basierend auf angeblichen Fehlern bei der Angemessenheit der für sie getätigten Investitionen, der Einholung von Instruktionen und beim Informations- und Überwachungsprozess geltend machen. Julius Baer International Ltd. bearbeitet und rapportiert diesen Fall im Rahmen der lokalen gesetzlichen Vorschriften.

Die Bank Julius Bär & Co. AG hat verschiedene Anfragen von Behörden erhalten, welche die Korruptions- und Bestechungsvorwürfe um die Fédération Internationale de Football Association (FIFA) in der Schweiz und den USA untersuchen. Die Anfragen beziehen sich insbesondere auch auf Personen, die im sogenannten „FIFA Indictment“ vom 20. Mai 2015 (Indictment filed in United States v. Webb [E.D.N.Y. 15 CR 0252 (RJD)(RML)]) und in der entsprechenden ergänzten Anklage (superseding indictment) vom 25. November 2015 genannt sind. Die Behörden in der Schweiz und im Ausland untersuchen neben den Bestechungs- und Korruptionsvorwürfen gegen Personen der FIFA und Dritte auch, ob Finanzinstitute im Zusammenhang mit verdächtigen und potenziell widerrechtlichen Transaktionen die anwendbaren Sorgfaltsstandards insbesondere mit Bezug auf die Geldwäschereivorschriften eingehalten haben. Die Bank Julius Bär & Co. AG unterstützt die Untersuchungen der Behörden und kooperiert mit diesen.

EIGENMITTELQUOTEN

	30.06.2016 <i>Basel III Phase-in¹ Mio. CHF</i>	30.06.2015 <i>Basel III Phase-in¹ Mio. CHF</i>	31.12.2015 <i>Basel III Phase-in¹ Mio. CHF</i>
Risikogewichtete Positionen			
Kreditrisiko	14 597.5	12 790.2	13 775.4
Nicht gegenparteibezogenes Risiko	481.0	505.0	510.0
Marktrisiko	876.9	757.5	776.5
Operationelles Risiko	4 451.6	4 044.0	4 232.9
Total	20 407.0	18 096.7	19 294.8
Anrechenbare Eigenmittel			
Kernkapital Tier 1 (= hartes Kernkapital [CET1]) ²	3 251.0	3 456.7	3 534.2
<i>davon hybride Tier-1-Instrumente³</i>	927.9	750.7	908.0
Anrechenbare Eigenmittel Tier 2	272.9	223.2	214.2
<i>davon Lower-Tier-2-Instrumente⁴</i>	150.1	168.8	171.4
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	3 523.9	3 679.9	3 748.4
<hr/>			
BIZ Tier-1-Kernkapitalquote (= harte Kernkapitalquote [CET1-Quote]) ²	15.9%	19.1%	18.3%
BIZ Gesamtkapitalquote	17.3%	20.3%	19.4%

¹ Die Auswirkungen von Basel III, wie auch die Auswirkungen des revidierten IAS 19 betreffend die Pensionskassenverpflichtungen, werden in der Zeitperiode von 2014 bis 2018 sukzessive in der Kalkulation der anrechenbaren Eigenmittel berücksichtigt. Des Weiteren werden nicht Basel-III-konforme Tier-1- und Tier-2-Instrumente von 2013 bis 2022 sukzessive nicht mehr berücksichtigt.

² Das BIZ-Basel-III-Tier-1-Kernkapital per 30. Juni 2016 entspricht dem harten Kernkapital (CET1; Common Equity Tier 1) gemäss BIZ Basel III und beinhaltet zusätzliches Kernkapital, das vollständig mit dem erforderlichen Abzug von Goodwill und anderen immateriellen Werten verrechnet wird. Während der Übergangsfrist nimmt der Betrag der immateriellen Werte, der direkt vom harten Kernkapital abgezogen werden muss, über die Zeit proportional zu und der verbleibende Betrag der immateriellen Werte, der vom zusätzlichen Kernkapital abgezogen werden darf, sinkt entsprechend. Sobald der verbleibende Betrag der immateriellen Werte tiefer ist als das zusätzliche Kernkapital, ist das anrechenbare harte Kernkapital tiefer als das Kernkapital und wird konsequenterweise auf einer separaten Linie ausgewiesen.

³ Die hybriden Tier-1-Instrumente bestehen aus von der Julius Bär Gruppe AG emittierten Tier 1 Bonds im Jahr 2012, von der Julius Bär Gruppe AG emittierten Tier 1 Bonds im Jahr 2014 und von der Julius Bär Gruppe AG emittierten Tier 1 Bonds im Jahr 2015.

⁴ Die Lower-Tier-2-Instrumente sind die nachrangigen, ungesicherten Anleihen, welche von der Julius Bär Gruppe AG im Jahr 2011 emittiert wurden.

Für zusätzliche Angaben zu den Tier-1- und Tier-2-Instrumenten verweisen wir auf die Seite Regulatorische Offenlegungen unter www.juliusbaer.com. Siehe auch Ausgegebene Schuldtitel.

In einem separaten Basel-III-Pillar-3-Bericht wird eine volle Abstimmung aller regulatorischen Kapitalelemente mit der per 30. Juni 2016 publizierten

IFRS-Bilanz ausgewiesen. Dieser Bericht, der in der Sektion Regulatorische Offenlegungen auf der Website www.juliusbaer.com publiziert wird, entspricht den FINMA-Vorschriften bezüglich den Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität (die Informationen werden Ende August 2016 verfügbar sein).

VERWALTETE VERMÖGEN

	30.06.2016 <i>Mio. CHF</i>	30.06.2015 <i>Mio. CHF</i>	31.12.2015 <i>Mio. CHF</i>
Vermögen mit Verwaltungsmandat	51 113	44 752	45 420
Übrige verwaltete Vermögen	256 322	238 769	253 589
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten ¹	3 983	459	678
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen)	311 418	283 980	299 687
<i>davon Doppelzahlungen</i>	5 603	4 606	4 884
	H1 2016 <i>Mio. CHF</i>	H1 2016 <i>Mio. CHF</i>	H2 2015 <i>Mio. CHF</i>
Veränderung durch Netto-Neugeld	5 498	6 472	5 598
Veränderung durch Markt- und Währungseffekte	-2 361	-15 442	5 029
Veränderung durch Akquisition	8 639²	2 491 ³	5 526 ⁴
Veränderung durch Desinvestition	-45⁵	-138 ⁵	-446 ⁵
Kundenvermögen	397 431	368 583	385 490
<i>davon Doppelzahlungen⁶</i>	20 759	22 244	21 709

¹ Kollektive Anlageinstrumente bestehen 2015 im Zusammenhang mit GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A., São Paulo, 2016 zusätzlich auch mit Kairos Investment Management SpA, Mailand.

² Im April 2016 erhöhte die Gruppe die Beteiligung der Kairos Investment Management SpA, Mailand, auf 80%.

³ Im März 2015 hat die Gruppe das Geschäft der Leumi Private Bank AG übernommen.

⁴ Am 21. September 2015 akquirierte die Gruppe Geschäftsaktivitäten von Merrill Lynchs International Wealth Management (IWM) in Indien. Im November 2015 akquirierte die Gruppe Fransad Gestion SA, Genf.

⁵ Steht im Zusammenhang mit dem Vermögensabfluss bei Julius Baer Investments S.A.S., Paris, die als Teil der Akquisition von Merrill Lynchs International-Wealth-Management-Geschäft (IWM) übernommen wurde und die das Management beschlossen hat zu schliessen.

⁶ Inklusive Vermögen, die als verwaltete Vermögen und als Kundenvermögen gezählt werden.

BERECHNUNGSMETHODE

Die verwalteten Vermögen werden gemäss den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) ausgewiesen.

AKQUISITION VON MERRILL LYNCHS INTERNATIONAL-WEALTH-MANAGEMENT-GESCHÄFT

Transaktionsübersicht

Am 13. August 2012 kündigte die Gruppe die Akquisition von Merrill Lynchs International-Wealth-Management-Geschäft (IWM) ausserhalb der USA von Bank of America an. Die Transaktion war als Kombination von Übernahmen rechtlicher Einheiten und von Geschäftsaktivitäten strukturiert. Während das Principal Closing der Transaktion am 1. Februar 2013 stattfand, erfolgten weitere Käufe von rechtlichen Einheiten und Geschäftsaktivitäten in der anschliessenden Integrationsperiode, deren Abschluss im ersten Quartal 2015 erfolgte. Die letzten Transfers in Indien wurden jedoch im zweiten Halbjahr 2015 abgeschlossen.

Die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den bei der Gruppe verbuchten Kundenvermögen wurden gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe erfasst. Zudem erhielt die Gruppe von Merrill Lynch & Co., Inc. Erträge, die aus den transferierten, aber noch nicht verbuchten Kundenvermögen entstanden. Im Gegenzug bezahlte die Gruppe Plattform- und andere Kosten für zentrale Dienstleistungen an Merrill Lynch & Co., Inc. Diese Erträge wurden im Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäften verbucht, während die damit verbundenen Aufwendungen im Sachaufwand erfasst wurden. Alle anderen Aufwendungen wurden ebenfalls gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe erfasst.

Kaufpreis

Der an Merrill Lynch & Co., Inc. zu bezahlende Kaufpreis betrug 1.2% der transferierten Vermögen und war zu begleichen, sobald die Vermögen auf einer Plattform der Gruppe verbucht wurden. Zusätzlich bezahlte die Gruppe für alle übertragenen Nettovermögen aus den rechtlichen Einheiten und den Geschäftsaktivitäten, sobald die Gesellschaften und Aktivitäten, zu denen die Nettovermögen gehören, transferiert wurden.

Finanzierung der Transaktion

Die Gruppe hatte die folgende Finanzierung aufgesetzt:

- die Emission von Aktien im Umfang von CHF 243 Millionen aus genehmigtem Kapital an Merrill Lynch & Co., Inc. zu einem vorbestimmten Aktienpreis (Consideration Shares);
- eine Bezugsrechtsemission von Aktien im Umfang von CHF 492 Millionen im Oktober 2012;
- bestehendes Überschusskapital im Umfang von CHF 488 Millionen; und
- die Emission einer „Perpetual Tier 1 subordinated“-Anleihe im Umfang von CHF 250 Millionen im September 2012.

Der Kaufpreis wurde wie folgt bezahlt:

- die ersten USD 150 Millionen in bar;
- die folgenden USD 500 Millionen in 50% Aktien der Julius Bär Gruppe AG und 50% in bar; und
- der Rest in bar.

Finaler Stand per 31. Dezember 2015

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden Kundenvermögen in der Höhe von CHF 58.6 Milliarden (zum Fair Value am relevanten Akquisitionsdatum) in der Gruppe verbucht, wovon CHF 2.3 Milliarden in die Custody-Vermögen umklassiert wurden.

Aus der Transaktion resultierten Goodwill und andere immaterielle Werte (Kundenbeziehungen) in der Höhe von CHF 813.2 Millionen. Dieser Betrag ergibt sich aus den folgenden Komponenten:

- die vertraglich vereinbarten Zahlungen in der Höhe von 1.2% der übertragenen Kundenvermögen;
- Anpassungen der Fair Values aus der Neubewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verpflichtungen im Rahmen der Zuordnung des Kaufpreises;
- der Anstieg des Fair Value der Aktien der Julius Bär Gruppe AG gegenüber den vertraglich vereinbarten USD 35.20 je Consideration Share; und
- Wechselkursschwankungen.

Demzufolge wurde der Kaufpreis von CHF 982.1 Millionen für Goodwill, immaterielle Werte und Nettovermögenswerte der übertragenen rechtlichen Einheiten bezahlt.

Die erworbenen rechtlichen Einheiten und Geschäftsaktivitäten wurden vollständig in die bestehende Gruppenstruktur integriert (inklusive Umbenennung der weitergeführten rechtlichen Einheiten). Deshalb ist es der Gruppe nicht möglich, den Einfluss des erworbenen Geschäfts auf die Erfolgsrechnung der Gruppe zu zeigen.

Die Aktiven und Passiven der übernommenen rechtlichen Einheiten und Geschäftsaktivitäten wurden wie folgt verbucht:

	Fair Value Mio. CHF
Kaufpreis	
in flüssigen Mitteln	690.5
in Aktien der Julius Bär Gruppe AG	291.6
Total	982.1
Erworbene Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	271.5
Forderungen gegenüber Banken	8 298.0
Kundenausleihungen ¹	4 000.5
Latente Steuerforderungen	0.1
Alle anderen Aktiven	158.3
Total	12 728.4
Übernommene Verbindlichkeiten	
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 589.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	8 726.5
Latente Steuerverpflichtungen	26.6
Alle anderen Verpflichtungen	217.0
Total	12 559.5
Goodwill und andere Immaterielle Vermögenswerte von akquirierten rechtlichen Einheiten und Geschäftsaktivitäten	
Goodwill	481.0
Kundenbeziehungen	332.2
Total	813.2

¹ Zum Erwerbszeitpunkt betrug der vertraglich geschuldete Bruttobestand an Kundenausleihungen CHF 4 000.5 Millionen.

ANDERE AKQUISITIONEN UND VERÄUSSERUNGEN

Nebst dem Erwerb von Merrill Lynchs International-Wealth-Management (siehe Seite 28f. für Details) wurden die folgenden Transaktionen ausgeführt:

Kairos

Im November 2015 hat die Gruppe beschlossen, ihre Option auszuüben und ihren Anteil an der in Mailand domizilierten Kairos Investment Management SpA durch den Kauf des zusätzlichen Anteils von 60.1% zu erhöhen. 2013 hatte die Gruppe bereits einen Anteil von 19.9% erworben. Die Transaktion wurde am 1. April 2016 ausgeführt. Die Gruppe bezahlte den Kaufpreis für diesen zusätzlichen Anteil in der Höhe von CHF 301.5 Millionen in bar. Dieser Betrag wurde vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe beglichen. Als Teil der Transaktion realisierte die Gruppe einen Nettogewinn in der Höhe von CHF 38.6 Millionen aus der Neubewertung des bestehenden 19.9%-Anteils zum Fair Value, inklusive einem wechsel-

kursbedingten Verlust. Dieser 19.9%-Anteil wurde vorher als assoziierte Gesellschaft ausgewiesen. Der Gewinn wurde im übrigen ordentlichen Erfolg 2016 verbucht.

Kairos ist spezialisiert auf Vermögensverwaltung einschliesslich Anlagelösungen und Beratungsdienstleistungen. Die Gruppe und Kairos haben zudem vereinbart, in einem zweiten Schritt einen Minderheitsanteil von Kairos' Aktienkapital an der Börse zu kotieren. Kairos wird weiterhin unter ihrem Namen auftreten.

Für die sechs Monate endend am 30. Juni 2016 weist Kairos CHF 34.6 Millionen Betriebsertrag und CHF 8.5 Millionen Gewinn aus. Seit der Akquisition vom 1. April 2016 hat Kairos CHF 18.9 Millionen Betriebsertrag und CHF 4.6 Millionen Gewinn an das Ergebnis der Gruppe beigetragen.

Die Aktiven und Passiven von Kairos wurden wie folgt provisorisch verbucht:

	Fair Value Mio. CHF
Kaufpreis	
in flüssigen Mitteln	301.5
Einbringung des 19.9%-Anteils (zum Fair Value)	99.8
Total	401.4
Forderungen gegenüber Banken	31.9
Alle anderen Aktiven	29.7
Erworbene Vermögenswerte	61.6
Latente Steuerverpflichtungen	13.8
Alle anderen Verpflichtungen	37.4
Übernommene Verbindlichkeiten	51.2
Goodwill und andere Immaterielle Vermögenswerte und nicht beherrschende Anteile	
Goodwill	251.2
Kundenbeziehungen	177.3
Nicht beherrschende Anteile	37.5
Total	391.0

GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A.

Am 25. März 2014 erwarb die Gruppe einen zusätzlichen Anteil von 50% an der in São Paulo domizilierten GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A., welche die beiden Gesellschaften GPS Planejamento Financeiro Ltda. und CFO Administração de Recursos Ltda. einschliesst („GPS“). Diese Transaktion erhöht den Anteil der Gruppe an GPS von den bereits im Mai 2011 erworbenen 30% auf 80%. Am 25. März 2014 bezahlte die Gruppe für diesen zusätzlichen Anteil die erste Hälfte des Kaufpreises in der Höhe von CHF 55.8 Millionen in bar. Dieser Betrag wurde vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe beglichen. Zusätzlich verpflichtete sich die Gruppe auf zwei weitere Zahlungen, welche am 25. März 2015 und 10. Dezember 2015 ausgeführt wurden. Als Teil der Transaktion realisierte die Gruppe einen Nettogewinn in der Höhe von CHF 14.8 Millionen aus der Neubewertung des bestehenden 30%-Anteils zum Fair Value, inklusive eines wechselkursbedingten Verlusts. Der 30%-Anteil wurde vorher als assoziierte Gesellschaft ausgewiesen. Der Gewinn wurde im übrigen ordentlichen Erfolg verbucht.

Am 1. März 2016 hat die Gruppe ihren Forward Contract auf den Erwerb des ausstehenden 20%-Anteils ihrer brasilianischen Tochtergesellschaft GPS

Investimentos Financeiros e Participações S.A. (GPS) ausgeübt. Der Kaufpreis in der Höhe von CHF 28.6 Millionen wird in vier Tranchen beglichen, wovon die erste Tranche am Akquisitionsdatum bezahlt wurde. Diese wurde vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe beglichen. Der ausstehende Betrag in Form der verbleibenden Tranchen wird als Verpflichtung verbucht.

Veränderungen an gehaltenen Anteilen an Gesellschaften bei gleichzeitiger Beibehaltung der Beherrschung werden als Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer behandelt. Deshalb wird die Differenz in der Höhe von CHF 28.1 Millionen zwischen dem früheren Bestand an nicht beherrschenden Anteilen und dem Fair Value des bezahlten Kaufpreises direkt im Eigenkapital (Gewinnreserven) verbucht. Gleichzeitig werden die Buchwerte der Aktiven, inklusive Goodwill, und der Passiven nicht verändert.

GPS ist spezialisiert auf Verwaltungs- und Beratungsmandatsdienstleistungen. Die Akquisition unterstützt die strategische Absicht der Gruppe, in einem der attraktivsten und vielversprechendsten Private-Banking-Märkte ihr Geschäft auszubauen. GPS wird weiterhin unter ihrem Namen auftreten.

Leumi Private Bank AG

Am 21. Juli 2014 hat die Gruppe ein Abkommen bezüglich einer strategischen Zusammenarbeit mit der Bank Leumi angekündigt. Gemäss dieser Vereinbarung wird Leumi Kunden, die Bedürfnisse nach internationalen Private-Banking-Dienstleistungen haben, an die Gruppe verweisen, während die Gruppe Kunden mit Bedürfnissen nach lokalen Bankdienstleistungen an Leumi verweisen wird. Unter der Vereinbarung hat die Gruppe auch Leumis internationale Privatkunden in der Schweiz in der Form eines Geschäftstransfers übernommen.

Die Kosten dieser Transaktion betrugen CHF 11.9 Millionen in bar, welche als Kundenbeziehungen und Goodwill verbucht wurden. Die Transaktion wurde in der ersten Hälfte 2015 ausgeführt. Der Kaufpreis wurde vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe beglichen.

Die erworbenen Geschäftsaktivitäten wurden vollständig in die bestehende Gruppenstruktur integriert. Deshalb ist es der Gruppe nicht möglich, den Einfluss des erworbenen Geschäfts auf die Erfolgsrechnung der Gruppe zu zeigen.

Die Aktiven und Passiven von Bank Leumi wurden wie folgt verbucht:

	Fair Value Mio. CHF
Kaufpreis	
in flüssigen Mitteln	11.9
Total	11.9
Forderungen gegenüber Banken	992.5
Kundenausleihungen ¹	441.1
Alle anderen Aktiven	28.7
Erworbene Vermögenswerte	1 462.3
Verpflichtungen gegenüber Banken	225.7
Verpflichtungen gegenüber Kunden	1 207.9
Alle anderen Verpflichtungen	28.7
Übernommene Verbindlichkeiten	1 462.3
Goodwill und andere Immaterielle Vermögenswerte	
Goodwill	1.9
Kundenbeziehungen	10.0
Total	11.9

¹ Zum Erwerbszeitpunkt betrug der vertraglich geschuldete Bruttobestand an Kundenausleihungen CHF 441.1 Millionen.

Fransad Gestion SA

Am 3. November 2015 hat die Gruppe den in Genf domizilierten unabhängigen Schweizer Vermögensverwalter Fransad Gestion SA erworben. Fransad ergänzt das bestehende unabhängige Vermögensverwaltungsgeschäft der Gruppe und stärkt ihre Position in der Romandie. Fransad wird unter der bestehenden Marke tätig sein.

Der Kaufpreis inklusive einer im März 2018 fälligen Tranche beträgt CHF 16.6 Millionen und wurde respektive wird in bar beglichen. Der Kaufpreis wird vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe finanziert.

Die Aktiven und Passiven von Fransad Gestion SA wurden wie folgt provisorisch verbucht:

	Fair Value Mio. CHF
Kaufpreis	
in flüssigen Mitteln	12.1
aufgeschobener Kaufpreis (sonstige Passiven)	4.5
Total	16.6
Forderungen gegenüber Banken	3.9
Alle anderen Aktiven	2.6
Erworbene Vermögenswerte	6.5
Alle anderen Verpflichtungen	3.4
Übernommene Verbindlichkeiten	3.4
Goodwill und andere Immaterielle Vermögenswerte	
Goodwill	5.1
Kundenbeziehungen	8.3
Total	13.5

Julius Bär Wealth Management AG (ehemals TFM Asset Management AG)

Am 1. April 2016 hat die Gruppe ihre Option auf den Erwerb des ausstehenden 40%-Anteils ihrer auf den japanischen Markt fokussierten Tochtergesellschaft Julius Bär Wealth Management AG (JBWM), die frühere TFM Asset Management Ltd., ausgeübt. Die Gruppe bezahlte CHF 2.5 Millionen in bar für den zusätzlichen Anteil und wurde vollständig aus bestehendem Überschusskapital der Gruppe beglichen. JBWM, eine in der Schweiz registrierte unabhängige Assetmanagement-Gesellschaft, ist spezialisiert auf diskretionäre Vermögensverwaltungsdienstleistungen für vermögende Privatkunden aus Japan und der Schweiz und hält Lizenzen der japanischen Finanzmarktaufsicht für die Anlageberatung sowie das Investmentmanagement.

Veränderungen an gehaltenen Anteilen an Gesellschaften bei gleichzeitiger Beibehaltung der Kontrolle werden als Transaktionen mit Eigentümern in ihrer Eigenschaft als Eigentümer behandelt. Deshalb wird die Differenz in der Höhe von CHF 28.1 Millionen zwischen dem früheren Bestand an nicht beherrschenden Anteilen und dem Fair Value des bezahlten Kaufpreises direkt im Eigenkapital (Gewinnreserven) verbucht. Gleichzeitig werden die Buchwerte der Aktiven, inklusive Goodwill, und der Passiven nicht verändert.

UNTERNEHMENSKONTAKTE

Group Communications

Dr. Jan A. Bielinski
Chief Communications Officer
Telefon +41 (0) 58 888 5777

Investor Relations

Alexander C. van Leeuwen
Telefon +41 (0) 58 888 5256

International Banking Relations

Kaspar H. Schmid
Telefon +41 (0) 58 888 5497



ClimatePartner^o
klimateutral

Druck | ID: 53232-1607-1003

Das Forest Stewardship Council (FSC) ist eine unabhängige, gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation, die sich weltweit für eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung von Wäldern einsetzt.

Julius Bär sorgt sich um die Umwelt, deshalb wurde dieses Dokument auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Neidhart + Schön, Zürich, ist sowohl eine FSC- als auch ClimatePartner-zertifizierte klimaneutrale Druckerei.

JULIUS BÄR GRUPPE AG
Bahnhofstrasse 36
Postfach
8010 Zürich
Schweiz
Telefon +41 (0) 58 888 1111
Telefax +41 (0) 58 888 5517
www.juliusbaer.com

Die Julius Bär Gruppe
ist weltweit an mehr als
50 Standorten präsent,
darunter Zürich (Hauptsitz),
Dubai, Frankfurt, Genf,
Hongkong, London, Luxemburg,
Mailand, Monaco, Montevideo,
Moskau, Mumbai,
Singapur und Tokio.